**Der Weisse Stock hat immer Vortritt im Verkehr**

**Der Internationale Tag des weissen Stockes findet weltweit jedes Jahr am 15. Oktober statt.**

**Die Präventionskampagne in Netstal fand dieses Jahr aus organisatorischen Gründen etwas später statt. Hat aber erneut gezeigt, dass immer noch sehr viel Potential nach oben ist, was die Verkehrsteilnehmer in ihrer Wahrnehmung angeht.**

**Von Willi Baumgartner**

Wer mit offenen Augen unterwegs ist, sieht im Alltag immer wieder auch Menschen mit einem Weissen Stock. Die meisten wissen: Dabei handelt es sich um sehbehinderte oder blinde Fussgängerinnen und Fussgänger. Sie orientieren sich mit Unterstützung des Weissen Stockes, nutzen ihre Sinne auf ihrem Weg, um sicher und mobil ans Ziel zu gelangen. Hier hört das Wissen aber bei vielen auch schon auf.

Artikel 6 der schweizerischen Strassenverkehrsordnung sagt ausdrücklich: «Unbegleiteten Blinden ist der Vortritt stets zu gewähren, wenn sie durch Hochhalten des weissen Stockes anzeigen, dass sie die Fahrbahn überqueren wollen.» Nur so kommen Fussgängerinnen und Fussgänger mit reduzierter Sehkraft heute selbstständig im immer gefährlicheren Strassenverkehr zu Recht.

Heute sind viele Menschen in Eile, schauen auf ihr Handy, hören Musik und achten kaum auf entgegenkommende Mitmenschen. Sehbehinderte und blinde Fussgängerinnen und Fussgänger wünschen sich, gesehen zu werden. Sie sind darauf angewiesen, dass man sie mit ihrem Weissen Stock wahrnimmt, ihnen den Weg frei macht und sie gefahrlos passieren lässt. Der Weisse Stock ist auffällig genug - mit wachem Verstand und offenen Augen ist er nicht zu übersehen!

**Bilanz besser, aber immer noch mit Luft nach oben**

Bei aufkommendem Feierabendverkehr und einbrechender Dunkelheit fand gemeinsam mit betroffenen Personen und mit Unterstützung der Kantonspolizei Glarus auf der Mattstrasse in Netstal (Übergang Sommerweg), in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Blindenbund, Regionalgruppe Zürich, wiederum eine Aktion statt, welche auf das essentielle Schutzzeichen der Blinden, den weissen Stock, aufmerksam macht.

Die Bilanz gegenüber dem Vorjahr hat sich etwas verbessert, hat aber immer noch viel Luft nach oben. Etwa die Hälfte der Verkehrsteilnehmer (Autofahrer, Velo- und Motorradfahrer) ignorierten die Blinden am Strassenrand und sind einfach weitergefahren, um sich dann bei Polizist Markus Fritschi, Gfr mbA (Fachdienst Verkehr/Verkehrsinstruktion) mit Ausreden wie kein Fussgängerstreifen, Passanten übersehen, weissen Stock nicht beachtet, noch nie etwas davon gehört, zu rechtfertigen. Sie wurden über das korrekte Verhalten informiert, verbunden mit der Bitte, das Ganze breiträumig zu streuen. Wer angehalten und geduldig abgewartet hatte bis die Passanten die Strasse vollständig überquert hatten, erhielt vom Blindenbund ein Dankeschön in Form eines Kugelschreibers samt Infos zum Thema.

Um die Verkehrsteilnehmer noch mehr zu sensibilisieren, ist für das kommende Jahr der Aktionstag „Weisser Stock = Vortritt“ im Herbst jedenfalls wieder geplant.